

Medienmitteilung vom 29. April 2019

Beitrag zum Klimaschutz in unserer Region

Spatenstich für neue Fernwärme-Verbindungsleitung Kehrrechtverwertungsanlage KVA Turgi - Baden Nord

Am 29. April 2019 erfolgte beim Tenniscenter in Nussbaumen der Spatenstich für die Tiefbauarbeiten des Baus der Fernwärmeleitung zwischen der Kehrrechtverwertungsanlage KVA Turgi und dem Fernwärmenetz Baden Nord. Hinter dem Projekt stehen die Fernwärme Siggenthal AG und die Regionalwerke AG Baden. Mit dem Bau der Leitung wird CO₂-neutrale Wärme aus der KVA Turgi in das Fernwärmenetz Baden Nord geliefert. So werden an die 75 Prozent der heute fossil durch Gas erzeugten Wärme ersetzt. Das entspricht einer jährlichen Einsparung von rund 4'000 Tonnen CO₂.

«Mit dem Bau der Leitung kann so viel CO₂ eingespart werden, wie von 1'000 ölbeheizten Einfamilienhäusern ausgestossen wird», freuen sich die beiden Geschäftsführer Kurt Hostettler, Fernwärme Siggenthal AG und Michael Sarbach, Regionalwerke AG Baden. Der Bau der 3,3 km Fernwärmetrasse soll bis Frühjahr 2020 fertiggestellt werden. Die neue Verbindungsleitung führt die beiden Fernwärmenetze von Siggenthal und Baden zusammen. Nebst der Versorgung von Baden Nord, können entlang der Leitung auf Wunsch weitere Liegenschaften an das Fernwärmenetz angeschlossen werden.

Das 10 Mio. Franken Projekt beinhaltet einige bauliche Herausforderungen, wie die zweifache Überquerung der Limmat, die Überwindung des Limmatufers, die engen Verhältnisse in der Haldenstrasse in Obersiggenthal sowie die Leitungsverlegung der stark befahrenen Landstrasse. Bei der Planung wurde deshalb ein grosses Augenmerk auf eine optimale Etappierung gelegt. Der Baustart erfolgt gleichzeitig auf fünf Abschnitten: auf der Untersiggenthaler Seite der Werkleitungsbrücke des Abwasserverbandes, auf dem Siggenthaler Feld, zwischen der Südallee und der Haldenstrasse sowie auf der Landstrasse 104 bis 106 in Nussbaumen und von der Römerstrasse 40 bis zum Lehnenviadukt in Baden. Wo sinnvoll, werden im Zuge der Bauarbeiten auch nötige Sanierungen von Werkleitungen und Strassenbelägen durchgeführt.

Der Leitungsbau auf den 1,5 Kilometern zwischen Baden Nord und dem Kreisel Landstrasse – Hertensteinstrasse in Obersiggenthal liegt in der Verantwortung der Regionalwerke AG Baden. Das Teilstück zwischen dem Kreisel und der KVA Turgi wird durch die Fernwärme Siggenthal AG erstellt. Heute kann die Fernwärme Siggenthal die vorhandene Wärme der KVA Turgi nur an kalten Wintertagen vollständig beziehen. Mit der Wärmelieferung bis nach Baden, die der Bau der Verbindungsleitung neu ermöglicht, wird die Auslastung der KVA Turgi stark verbessert.

Das Bauprojekt wurde auf den Namen SIBANO, **Siggenthal Baden Nord**, getauft. Unter www.sibano.ch wird laufend über die geplanten Bau-Etappen sowie deren Baufortschritt informiert. Ausserdem finden interessierte Personen auf dieser Seite das Kontaktformular für die Fernwärmearbeitung ihrer Liegenschaft.

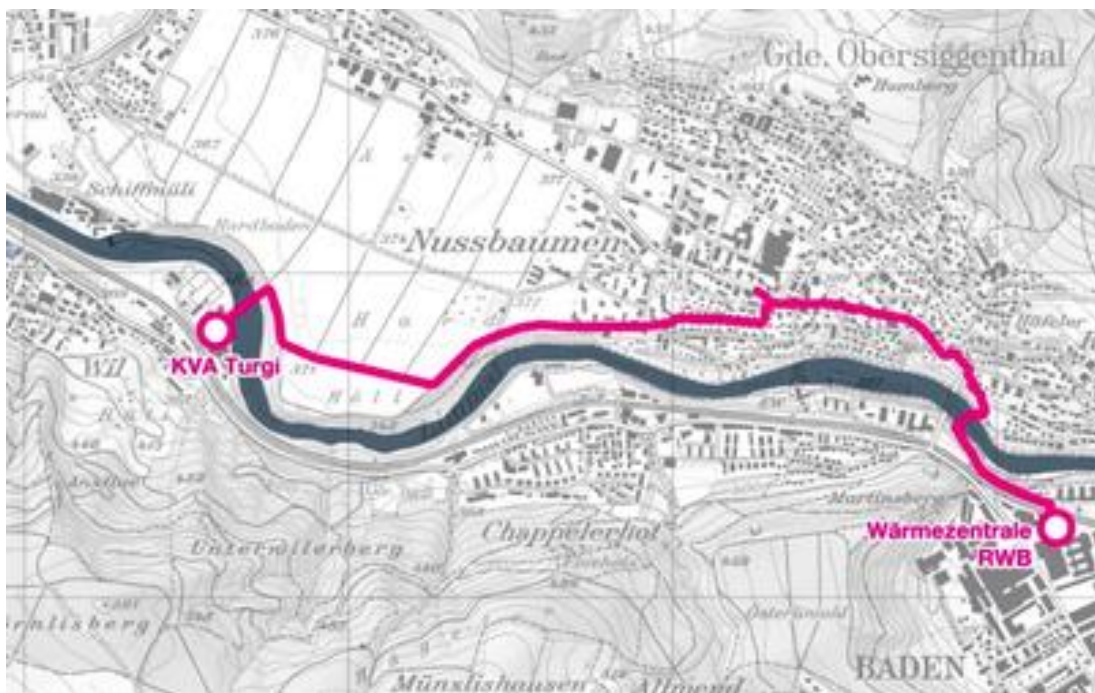
Medienkontakt

Kurt Hostettler, Geschäftsführer, kurt.hostettler@fernwaerme-ag.ch
Fernwärme Siggenthal AG, Gässliackerstrasse 6, 5415 Nussbaumen
056 282 50 02, www.fernwaerme-ag.ch

Markus Gsell, Abteilungsleiter Wärme und Wasserversorgung, markus.gsell@regionalwerke.ch
Regionalwerke AG Baden, Haselstrasse 15, 5400 Baden
056 200 22 22, www.regionalwerke.ch

Karte mit dem Leitungsverlauf

Die neue Verbindungsleitung für die Fernwärme der Kehrriechtverwertungsanlage Turgi führt über die Limmat, weiter durch den Feldweg im Landwirtschaftsgebiet Hard und dann der Haldenstrasse und der Landstrasse in Obersiggenthal entlang. Nach der Siggenthalerbrücke wird die Leitung wieder zur Limmat hinuntergezogen und überquert am Fussgängersteg beim alten Wehr am Kappisee den Fluss ein zweites Mal. Schliesslich gelangt die Leitung durch den Badener Roggebode bis zur Fernwärmezentrale der Regionalwerke an der Brown-Boveri-Strasse.



Hintergrundinfo

Netze wachsen zusammen

Die Fernwärmeversorgung Baden Nord wurde von den Regionalwerken im Jahr 2004 von der ABB übernommen. Die mit Gas befeuerte Heizzentrale versorgt im Quartier Baden Nord an die 45 Geschäfts- und Privatkunden. Zuletzt wurde auch das Badener Postareal, das gerade umgebaut wird, an das Fernwärmenetz angeschlossen.

Die Fernwärme Siggenthal AG wurde im 1995 gegründet und versorgt die Gemeinden Turgi, Untersiggenthal und Obersiggenthal mit Fernwärme aus der KVA Turgi. Rund 450 Kunden sind derzeit an diesem Netz angeschlossen. Seit 2003 ist das Siggenthaler Leitungsnetz auch mit dem Fernwärmenetz der Refuna (Regionale Fernwärme Unteres Aaretal) verbunden.